

**NIEDERSCHRIFT**  
**Nr. 5/2023**  
**über die**  
**öffentliche Sitzung**  
**des Ortschaftsrates Langenwinkel**  
**am 20. Juni 2023**

**Sitzungsort:** Sitzungszimmer Rathaus Langenwinkel

**Anwesend:** Ortsvorsteherin: Annerose Deusch, Vorsitzende

Ortschaftsräte: Diane Agster  
Sibylle Dill-Spitz  
Wolfgang Eichler  
Heidi Hartmann  
Martin Müller  
Philipp Binefeld

**Entschuldigt:** Iris Leser  
Viktor Hager  
Viktor Binefeld

**Schriftführerin:** Verw. Angestellte Helena Rumbach

Die Sitzung wird von der Vorsitzenden um 20:00 Uhr mit der Feststellung eröffnet, dass die Ortschaftsräte unter dem 13. Juni 2023 ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurden. Die Vorsitzende stellt fest, dass der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

Auf der Tagesordnung steht und wird beraten bzw. beschlossen:

1. Frageviertelstunde für Zuhörer
2. Beschlussvorlage: Energie und Klima – Landwirtschaft und Klimaschutz (Hr. Kaiser wird eingeladen)
3. Situation Krähenkolonien im Wohngebiet in Langenwinkel
4. Mittelanmeldungen 2024
5. Bekanntgabe eines Baubefreiung/ Ausnahme
6. Verschiedenes/ Informationen
7. Frageviertelstunde für Ortschaftsräte

.....

**zu TOP 1:**

Der Anwohner aus der Eichholzstraße 26 in Langenwinkel, Herr **Harald Hug** ist anwesend und meldet sich zu Wort. Die Wurzeln der Bäume in der Eichholzstraße sind insbesondere vor seinem Grundstück eine große Belastung. Diese sind an der Stelle besonders ausgeprägt. **Herr Hug** spricht sich für eine dringende Beseitigung der Wurzeln aus. Für ihn würde die wassergebundene Decke, die in Lahr mittlerweile häufig eingesetzt wird, in Frage kommen.

Sein zweites Anliegen ist die derzeitige Situation mit den Saatkrähen. Er teilt mit, dass diese zu einer großen Lärmbelastung geworden sind und fragt welche Vergrämungsmaßnahmen von der Stadt vorgesehen sind.

**zu TOP 2:**

Herr Kaiser (Amt für Umwelt) stellt sich vor und erläutert die Beschlussvorlage Nr.: 54/2022 (Energie und Klima – Landwirtschaft und Klimaschutz).

Der **Beschlussvorlag** ist wie folgt: Die Stadt Lahr verpachtet städtische Flächen bei einem Pachtwechsel zukünftig vorrangig an Bewirtschaftende aus der Stadt Lahr und den unmittelbar angrenzenden Gemeinden, die auf den gepachteten Flächen die Kriterien des ökologischen Landbaus nach den Mindestkriterien der EG-Öko-Basisverordnung bzw. den Richtlinien der deutschen Anbauverbände des ökologischen Landbaus einhalten bzw. an Bewirtschaftende in Umstellung auf den ökologischen Landbau. Bei der Neuvergabe ist darauf zu achten, dass zusammenhängende Flächen (Flächen die von einem Betrieb bewirtschaftet werden) nicht zerstückelt werden. Gibt es für die städtische Fläche keine Interessenten aus dem ökologischen Landbau in Lahr, dann erfolgt die Verpachtung wie bisher, **bevorzugt an Lahrer Landwirte**. Eine günstige CO<sub>2</sub>-Bilanz soll **dadurch** erreicht werden.

**Abstimmung:**

7 Ja-Stimmen

**zu TOP 3:**

Die **Vorsitzende**: die Problematik mit den Saarkrähen hat in Langenwinkel in den letzten Jahren sehr zu genommen. Eine Besserung ist derzeit leider nicht in Sicht. Die Bäume sind sehr hoch, das ist ein idealer Wohnraum für die Tiere. Sämtliche

Vergrümmungsmaßnahmen nutzen nichts, sagt **Herr Kaiser**. Keine Kommune ist erfolgreich in dieser Hinsicht. Die Krähe genießt einen rechtlichen Schutzstatus. Die Fachleute sagen: es gibt derzeit keine Aussicht auf Erfolg. Die Maßnahmen würden nur unnötig Geld kosten – ohne den erhofften, dauerhaften Erfolg, da die Saatkrähe wieder kommt. Natürliche Feinde wären beispielsweise große Greifvögel – dies wäre aber auch nur ein temporärer Erfolg. **Herr Petters** fügt dem hinzu: Wir sind per Gesetz gehalten keine Eingriffe in die Natur vorzunehmen.

**zu TOP 4:**

Die **Vorsitzende** erläutert die Mittelanmeldungen für das kommende Haushaltsjahr, 2024 anhand einer Liste und schlägt vor die Reste der Strukturmittel aus Vorjahren in Höhe von 19.800,00 Euro, sowie die neuen Strukturmittel in Höhe von 10.500,00 Euro für die Umgestaltung des Lindenplatzes zu verwenden:

**Beschluss:**

Der Ortschaftsrat stimmt den vorgeschlagenen Haushaltsansätzen zu.

**Abstimmung:**

7 Ja-Stimmen (einstimmig)

**zu TOP 5:**

Die **Vorsitzende** erläutert eine Baubefreiung/Ausnahme, Bau einer Garage im Weilersfeld. Der Ortschaftsrat äußert keine Einwände.

**zu TOP 6:**

Zu „Verschiedenes/ Informationen“ macht die **Vorsitzende** betreffend der Wurzeln, die in der Eichholzstraße den Teerbelag auf dem Gehweg anheben, folgenden Vorschlag: der BGL könne an der Adresse Eichholzstraße 26 eine wassergebundene Decke anbringen, wenn der Ortschaftsrat damit einverstanden ist. Die Anwohner haben sich dafür ausgesprochen. Die Arbeiten könnten noch vor den Sommerferien erfolgen. **OR Müller** moniert diesen Vorschlag und bleibt nach wie vor der Meinung, dass dieser Belag nicht passend ist. Im Winter gibt es Schmutz und im Sommer staubt dieser sehr, seiner Meinung nach. Es sollte ein ordentlicher, sauberer Belag sein, da es ein öffentlicher Gehweg ist und hier das Allgemeinwohl gelte. **Hr. Petters** entgegnet dem: dies ist ein absolut bewährter Belag, der schon in einigen Kommunen erfolgreich eingesetzt wird. Die **Vorsitzende** möchte diesen testweise an o.g. Adresse anbringen lassen, falls es sich nicht bewährt, könne immer noch ein Teerbelag aufgebracht werden und bittet den Ortschaftsrat um den Kompromiss. Es wird abgestimmt.

**Abstimmung:**

6 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme

**zu TOP 7:**

**OR Binefeld** meldet, dass die Hecke im Bereich der Hans-Inderfurth-Str. 9 stark in den Gehweg hinein ragt – wir geben die Meldung an dem Eigentümer weiter und bitten um Rückschnitt.

Ende der öffentlichen Sitzung 21:25 Uhr

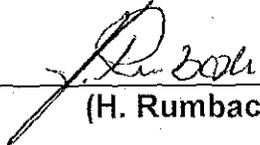
Unterschriften:

Die Vorsitzende:



(A. Deusch)

Die Schriftführerin:



(H. Rumbach)

Für die Ortschaftsräte:

